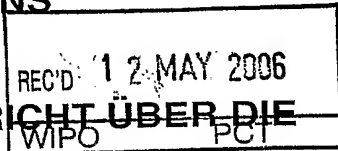



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT



(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 0000055436/GSZ	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/02483	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 09.03.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 12.03.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. C08G18/02		
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).<input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts<input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität<input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit<input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung<input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen<input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung<input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung		
Datum der Einreichung des Antrags 13.09.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 11.05.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Krätzschar, U Tel. +49 89 2399-2137	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/002483

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-11
	Nein: Ansprüche 12
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 1-11
	Nein: Ansprüche 12
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-12
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1 : EP 0 630 928 A (BASF AKTIENGESELLSCHAFT; BASF AG) 28. Dezember 1994 (1994-12-28)

D2 : US 5 691 440 A (KATZ ET AL) 25. November 1997 (1997-11-25) in der Anmeldung erwähnt

D3 : DE 26 31 733 A1 (AIR PRODUCTS AND CHEMICALS) 10. Februar 1977 (1977-02-10) in der Anmeldung erwähnt

2. UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 12

2.1 Dokument D1 offenbart ein Verfahren zur Herstellung von Isocyanuratgruppen enthaltenden Polyisocyanaten mit reduzierter Farbzahl und deren Verwendung als Isocyanatkomponente in Polyurethan-Ein- und Zweikomponentenlacken (siehe Ansprüche 1 und 8 sowie Spalte 1, Z. 10-14 und 45-47). Die Polyisocyanate gemäß D1 scheinen sich von den anmeldungsgemäßen Produkten keineswegs zu unterscheiden, beide weisen für das gleiche Ausgangspolyisocyanat eine vergleichbar niedrige Farbzahl auf: 20 - 50 Hazen in den Beispielen 3-5 in D1 gegenüber 17 - 30 Hazen in den vorliegenden Beispielen 1-4. Dies wird auch von der Aussage der Anmelderin auf Seite 11, Zeilen 22-23 der Beschreibung bestätigt, laut der die erhaltenen Isocyanuratverbindungen bereits in der Literatur beschrieben sind. Ein neues Herstellungsverfahren kann nicht automatisch die Neuheit des hergestellten Produktes begründen.

D1 offenbart daher alle im unabhängigen Anspruch 12 genannten Merkmale (bekannte Verwendung eines bekannten Produkts). Der Gegenstand dieses Anspruchs ist daher nicht neu (Artikel 33 (2) PCT).

2.2 Ebenso nimmt Dokument D2 für den Gegenstand des Anspruchs 12 die Neuheit vorweg. D2 offenbart ebenfalls die Cyclotrimerisierung von (cyclo)aliphatischen Diisocyanaten zu Polyisocyanaten mit reduzierter Farbzahl und deren Verwendung

zur Herstellung von Polyurethan-Beschichtungen (siehe Sp.1, Z.11-21; Sp.2, Z.8-12; Sp.7, Z.59-65; Beispiele 13, 14 u. Vergleichsbeispiel 5).

3. UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 1, 2 UND 11

Das Dokument D3, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart die Verwendung von quartären Hydroxyalkylammoniumcarboxylaten, insbesondere auch von entsprechenden Glykolaten als Katalysatoren für Kondensations- und/oder Polymerisationsreaktionen von organischen Isocyanaten (siehe Ansprüche 1, 12; S.12-13; Beispiel 10; S.28, Z.3-10). Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1, 2 und 11 unterscheidet sich darin, daß speziell ein mit vier Kohlenwasserstoffresten substituiertes Ammoniumsalz von α -Hydroxycarboxylaten als Trimerisierungskatalysator für Isocyanate eingesetzt wird. Der Gegenstand des Ansprüche 1, 2 und 11 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, einen Katalysator zur Herstellung von im wesentlichen farblosen Isocyanuratgruppen enthaltenden Polyisocyanaten bereitzustellen.

Die in den Ansprüchen 1,2 und 11 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT): Die Kombination eines Tetraalkyl-substituierten Ammoniumkations mit einem α -Hydroxycarboxylat-Anion an sich wird in D3 nicht nahegelegt und auch nicht der Effekt, daß die Verwendung als Trimerisierungskatalysator zu Isocyanurat-Polyisocyanaten mit stark reduzierter Farbzahl führt.

4. Die Ansprüche 3-10 sind vom Anspruch 2 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.